



P r o t o k o l l

der 41. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 14. Dezember 1981

Zeit: 19.00 Uhr bis 23.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Hanswerner Spring

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Jürg Gassmann (Ferien)
Ernst Hofmann (ortsabwesend)
Ruth Jud (beruflich)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen
 - 1.1 Peter Brunner
Neues Ratsmitglied
2. Genehmigung des Protokolls der 40. Sitzung
3. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1982 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes
4. Stadtbibliothek
 - Postulat Beat Jordi und Mitunterzeichner
 - Begründung
5. Schaffung einer weiteren Monteurstelle bei den Städtischen Werken
6. Schaffung der Stelle eines Materialwartes Zivilschutz/Feuerwehr
7. Volksinitiative zur Wiedereinführung der ordentlichen Gemeindeorganisation
 - Beschlussfassung der Gültigkeit und der Ueberweisung an den Stadtrat zur materiellen Prüfung



1. Mitteilungen

1.1 Peter Brunner
- Neues Ratsmitglied

S 1.4.3

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 474 vom 01. Dezember 1981 ist anstelle des weggezogenen Albert Fuchs für den Rest der Amtsdauer 1978/82 Peter Brunner auf der Liste der sozialdemokratischen Partei als gewählt erklärt worden. Peter Brunner nimmt erstmals an einer Ratssitzung teil und wird daher speziell begrüsst.

2. Genehmigung des Protokolls der 40. Sitzung

Das Protokoll der 40. Sitzung vom 02. November 1981 wird genehmigt.



3. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1982 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes F 4.7.6
-

Der Ratspräsident erklärt bezüglich der Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1982 das Vorgehen.

Eintretensdebatte

Hans Rosenberger, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, macht zum Voranschlag 1982 einige allgemeine Bemerkungen. Der RPK-Sprecher hält einen Rückblick auf die letzten zehn Jahre. Er dankt dem Stadtrat und der Schulpflege sowie der Verwaltung für die Budget-Erstellung.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt Eintreten.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, votiert ebenfalls für Eintreten.

Jürg Lanz und die EVP-Fraktion beantragen Eintreten.

Weitere Voten werden nicht gestellt. Eintreten ist beschlossen, weil kein Nichteintretensantrag gestellt wird.

Detailberatung

Elektrizitätswerke Opfikon, Betriebs- und Baurechnung
(Seiten 75 bis 85)

Keine Bemerkungen

Wasserversorgung Opfikon, Betriebs- und Baurechnung
(Seiten 86 bis 95)

Zwei gestellte Fragen werden vom zuständigen Ressortvorstand beantwortet. Im übrigen keine besonderen Bemerkungen.

Der Rat stimmt den Voranschlägen des Elektrizitätswerkes Opfikon und der Wasserversorgung Opfikon in vorliegender Form zu.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

623

Ausserordentlicher Verkehr
(Seiten 41 bis 49)

Hans Rosenberger begründet die beiden Aenderungsanträge
der Rechnungsprüfungskommission:

Seite 46, Konto 01.62.104, Jugend- und Freizeithaus

Der Betrag von Fr. 50'000.-- ist zu streichen. Der Stadtrat soll ein Gesamtkonzept erarbeiten lassen.

Seite 46, Konto 01.46.116, Werkhof-Neubau

Der Betrag von Fr. 50'000.-- ist um Fr. 40'000.-- auf Fr. 10'000.-- zu reduzieren. Unnötige Projektierungskosten sind zu vermeiden.

Die übrigen Positionen sind gemäss Budget gutzuheissen.

Stadtrat Werner Kobel, Bauvorstand, wehrt sich für die Budgetposten, sowohl des Jugendhauses als auch des Werkhofes. Für letzteren stehe man unter zeitlichem Druck. Er beantragt, dem stadträtlichen Antrag zuzustimmen.

Peter Brunner (SP), Peter Reinhard (EVP) und Ernst Wiesendanger (SP) votieren für den Antrag des Stadtrates.

Die Abstimmungen ergeben folgende Resultate:

1. Seite 46, Konto 01.62.104, Jugend- und Freizeithaus

Für den Antrag des Stadtrates stimmen 21 Mitglieder;
auf den Antrag der Rechnungsprüfungskommission entfallen 12 Stimmen.

2. Seite 46, Konto 01.62.116, Werkhof-Neubau

Für den Antrag des Stadtrates stimmen 23 Mitglieder;
auf den Rechnungsprüfungskommissions-Antrag entfallen 8 Stimmen.

Auf diverse Fragen von Parlamentariern erteilen die zuständigen Ressortvorstände die entsprechenden Antworten.

Der Rat stimmt dem Abschnitt Ausserordentlicher Verkehr zu.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

624

Betriebsrechnungen

Alterssiedlung Gibeleich
(Seiten 96 bis 101)

Weder vom Rat noch von der Rechnungsprüfungskommission
sind Bemerkungen anzubringen.

Der Rat stimmt den Betriebsrechnungen der Alterssied-
lung zu.

Frei- und Hallenbad
(Seiten 102 bis 106)

Die von Jürg Lanz gestellte Frage betreffend die Besol-
dung der Aushilfen wird von Gesundheitsvorstand Hans Lee-
mann beantwortet.

Der Rat stimmt dem Budget Bad zu.

Sportanlage Au
(Seite 107)

Keine Bemerkungen -

Das Budget wird unverändert genehmigt.

Ordentlicher Verkehr

Schule
(Seiten 50 bis 70)

Hans Rosenberger begründet den Streichungsantrag der
Rechnungsprüfungskommission auf Seite 58 zu Konto
02.26.401 "Neue Brunnenanlage in der Schulanlage Lät-
tenwiesen" im Betrage von Fr. 40'000.--.

Für den Budgetposten votieren Stadtrat Jürg Irman und
Gemeinderat Ernst Wiesendanger.

In der Abstimmung werden für den Stadtratsantrag 12
Stimmen gezählt; auf den Rechnungsprüfungskommissions-
antrag entfallen 17 Stimmen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

625

Der Rat stimmt diesem Abschnitt zu.

Fürsorgewesen
(Seiten 71 bis 74)

Brigitte Spörndli stellt Antrag, auf Seite 74 auf Konto 03.31.105 den Beitrag an Kindertagesmütter auf Fr. 10'000.-- zu erhöhen und begründet den Antrag.

In der Abstimmung wird dem Antrag des Stadtrates mit 25 Stimmen gegen 6 Stimmen, welche für den Antrag Spörndli abgegeben werden, zugestimmt.

Ordentlicher Verkehr, Allgemeine Verwaltung
(Seiten 1 bis 40)

Hans Rosenberger begründet die Streichungsanträge der Rechnungsprüfungskommission zu folgenden Posten:

Seite 22, Konto 01.29.105, Ticket-Automat

Kürzung um Fr. 5'500.-- auf Fr. 9'500.--

Stadtrat Kurt Künzler, Polizeivorstand, beantragt, dem Budgetposten unverändert zuzustimmen.

Die Abstimmung ergibt eine grosse Mehrheit für den Rechnungsprüfungskommissions-Antrag.

Seite 22, Konto 01.29.107, Brunnenanlage beim Schlachthaus

Verzicht auf zusätzlichen Schmuck, Kürzung um 15'000.-- auf Fr. 8'000.--

Stadtpräsident Bruno Begni beantragt namens der Arbeitsgruppe, den Budgetbetrag zu belassen, um das 1972 begonnene Werk endlich einmal fertigzustellen.

Jürg Leuenberger unterstützt den Antrag des Stadtrates.

Die Abstimmung zeigt folgendes Resultat: Für den Antrag des Stadtrates werden 15 Stimmen abgegeben; auf den An der Rechnungsprüfungskommission entfallen 16 Stimmen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

626

Jürg Lanz stellt Antrag, auf Seite 8 im Konto 01.09.101, Aktive Steuerauscheidungen, den Betrag von Fr. 2'300'000.-- um Fr. 400'000.-- auf Fr. 2'700'000.-- zu erhöhen und begründet seinen Antrag.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, beantragt Ablehnung des Antrages Lanz.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag Lanz dem Antrag des Stadtrates deutlich.

Für den Stadtratsantrag werden 26 Stimmen ausgezählt; auf den Antrag Lanz entfallen lediglich 6 Stimmen.

Verschiedene Fragen zum Voranschlag werden von den entsprechenden Ressortchefs beantwortet.

Der Rat stimmt dem geänderten Voranschlag einstimmig zu.

Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt nach Berücksichtigung der vorgenommenen Aenderungen Fr. 17'270'500.--.

Es wird eine Pause von 15 Minuten Dauer eingeschaltet.

Steuerfussdebatte

Hans Rosenberger, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, begründet den Antrag der Rechnungsprüfungskommission betreffend Senkung des Steuerfusses auf 105 % und beantragt dem Parlament Zustimmung zum Antrag der Rechnungsprüfungskommission.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, verteidigt den Antrag des Stadtrates und begründet diesen ausführlich. Er weist auf die verteilten Blätter aus dem Finanzplan hin und ersucht den Gemeinderat um Genehmigung des Antrages der Exekutive.

Peter Reinhard (EVP) und Bruno Tantanini (GV) geben namens ihrer Fraktionen bekannt, dass sie für den Antrag der Rechnungsprüfungskommission eintreten werden.

Helen Kunz reicht namens der LdU-Fraktion folgenden Antrag



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

627

ein: Der Landesring beantragt dem Gemeinderat, anstelle einer Steuersenkung von 6 % einer solchen von 4 % zuzustimmen und die verbleibenden 2 % in einen neu zu schaffenden Fonds zur Hebung der Wohnlichkeit zu geben. Die Fraktionssprecherin begründet den Antrag und verweist unter anderem auf das Beispiel der Stadt Zürich.

Theodor Ulrich und die FdP-Fraktion unterstützen den Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Der Antrag des LdU sei abzulehnen, weil keine neuen Fonds mehr geschaffen werden sollen.

Brigitte Spörndli stellt namens der SP-Fraktion folgenden Antrag: Die SP beantragt, den Steuerfuss auf 115 % beizubehalten, das überschüssige Geld in einem Wohnlichkeitsfonds anzulegen (analog dem Antrag LdU). Aus diesem sollen auch Beiträge für Lärmschutzfenster bei bestehenden Bauten und für sinnvolle Wärmeisolationen ausbezahlt werden.

Hugo Jung (CVP) wird dem Antrag des Stadtrates zustimmen.

Werner Burri (SVP/BGB) tritt namens einer Mehrheit für den Antrag der Rechnungsprüfungskommission ein.

Die folgenden Abstimmungen ergeben nachstehende Resultate:

1. Abstimmung

Gegenüberstellung Antrag Kunz gegen Antrag Spörndli

Für den Antrag Kunz werden 9 Stimmen gezählt; auf den Antrag Spörndli entfallen 5 Stimmen.

2. Abstimmung

Gegenüberstellung Antrag Kunz gegen Antrag Rechnungsprüfungskommission

Auf den Antrag Kunz entfallen 8 Stimmen; für den Antrag der Rechnungsprüfungskommission werden 22 Stimmen gezählt.

3. Abstimmung

Gegenüberstellung Antrag Stadtrat gegen Antrag Rechnungsprüfungskommission

Für den Antrag des Stadtrates stimmen 12 Mitglieder; dem



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

628

Antrag der Rechnungsprüfungskommission stimmen 21 Mitglieder zu.

Damit ist der Steuerfuss auf 105 % festgesetzt.

Der Rat stimmt dem Kehrichtabfuhrgebühren-Tarif gemäss Antrag Stadtrat zu.

Der Kanalzins wird ebenfalls gemäss Antrag des Stadtrates auf 23.6 % des jährlichen Wasserzinses festgesetzt.

In der Schlussabstimmung wird dem Voranschlag 1982 unter Berücksichtigung der vorgenommenen Aenderungen mit grosser Mehrheit zugestimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

629

Der Gemeinderat

- auf Antrag des Stadtrates, gestützt auf § 46 Ziff. 1 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Voranschläge für das Jahr 1982
 - der Stadt Opfikon (inkl. Schule und Fürsorge)
 - des Elektrizitätswerkes Opfikon
 - der Wasserversorgung Opfikonwerden mit den heute beschlossenen Aenderungen genehmigt.
2. Es wird eine Gesamtsteuer von 105 % erhoben.
3. Der Entnahme aus dem Ausgleichsfonds wird zugestimmt.
4. Der Kehrriichtabfuhrgebühren-Tarif wird wie folgt festgesetzt:

	<u>Neu Fr.</u>	<u>Bisher Fr.</u>
- Einfamilienhäuser	195.-- / Jahr	170.--
- Zweifamilienhäuser	165.-- Wohnung/Jahr	145.--
- Drei- bis Vierfamilienhäuser	130.-- Wohnung/Jahr	115.--
- Fünf- bis Neunfamilienhäuser	110.-- Wohnung/Jahr	95.--
- Hochhäuser (zehn und mehr Familien)	85.-- Wohnung/Jahr	75.--
- Personalhäuser	55.-- Zimmer/Jahr	50.--
- Personalunterkünfte in Baracken	20.-- Bett/Jahr	20.--
- Industrie/Gewerbe Container	130.-- / Jahr	115.--
- Kleingewerbe Kat. I	120.-- / Jahr	120.--
- Kleingewerbe Kat. II	290.-- / Jahr	290.--
- Kleingewerbe Kat. III	460.-- / Jahr	460.--



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

630

5. Der Kanalzins gemäss Art. 53 der Verordnung über die Abwasseranlagen der Stadt Opfikon wird auf 23.6 % des jährlichen Wasserzinses festgesetzt.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat zum Vollzug
 - Gesundheitskommission
 - Werkkommission
 - Fürsorgebehörde
 - Schulpflege
 - Finanzverwaltung
 - Steueramt
 - Abonnentenkontrolle
 - Büro Gemeinderat



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

631

4. Stadtbibliothek
- Postulat Beat Jordi und Mitunterzeichner
- Begründung

K 4.1.6

Beat Jordi begründet sein von sechs Mitunterzeichnern vom 02. November 1981 datiertes Postulat betreffend die räumlichen Verhältnisse bei der Stadtbibliothek.

Betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat wird gemäss § 45 Ziff. 1 der Geschäftsordnung an der nächsten Sitzung beschlossen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

632

5. Schaffung einer weiteren Monteurstelle bei den
Städtischen Werken P 1.9.4
-

Jürg Leuenberger, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, verweist auf die Vorbemerkungen der Geschäftsprüfungskommission zu den beiden Stellengesuchen des Stadtrates sowie auf die Berichte und Anträge der vorberatenden Kommission.

Kurt Bossuge erläutert den Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission und beantragt Zustimmung zur Stellenbewilligung.

Wortbegehren werden keine gestellt. Es wird auch kein Gegenantrag eingereicht.

Der Rat stimmt dem Geschäft ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

633

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 09. Juli 1981 und des Stadtrates vom 11. August 1981 sowie in Anwendung von § 47 Ziff. 12 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Städtischen Werke wird auf den 01. Januar 1982 die dauernde Stelle eines weiteren Monteurs bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Stadtrat Opfikon
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Betriebsleiter Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

634

6. Schaffung der Stelle eines Materialwartes
Zivilschutz/Feuerwehr P 1.9.3/Z 2.2.4
-

Jürg Leuenberger, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erläutert den Bericht und Antrag der vorberatenden Kommission. Er beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage. Der Kommissionssprecher macht auf die Folgekosten aufmerksam.

Stadtrat Kurt Künzler, Polizeivorstand, macht darauf aufmerksam, dass der Antrag zur Stellenbewilligung sicher gerechtfertigt sei. Er bittet den Rat um Zustimmung.

Verschiedene Ratsmitglieder stellen noch Fragen im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Materialwartes. Diese Fragen werden durch die Ressortvorsteher beantwortet.

Wortbegehren werden keine mehr gestellt. Es wird auch kein Gegenantrag eingereicht.

Der Rat stimmt dem stadträtlichen Antrag ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

635

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom vom 25. August 1981 sowie in Anwendung von § 47 Ziff. 12 der Gemeindeordnung der Stadt Opfikon -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Schaffung der neuen Stelle eines Materialwartes für Zivilschutz und Feuerwehr wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - Stadtrat Opfikon
 - Polizeivorstand
 - Zivilschutzkommission
 - Allgemeine Abteilung
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

636

7. Volksinitiative zur Wiedereinführung der
ordentlichen Gemeindeorganisation
- Beschlussfassung der Gültigkeit und der
Ueberweisung an den Stadtrat zur materiel-
len Prüfung A 1.1.2/S 1.4.1
-

Der Ratspräsident erläutert den Büroantrag vom 24. November 1981 und macht darauf aufmerksam, dass dieser Antrag in dem Sinne ergänzt wird, dass die Initiative als gültig erklärt und sie dem Stadtrat zur materiellen Prüfung überwiesen wird.

Es werden keine Wortbegehren gestellt und auch kein Gegenantrag eingereicht.

Der Rat stimmt dem Büroantrag einstimmig zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

637

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag seines Büros vom
24. November 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die am 22. September 1981 eingereichte Volksinitiative:

"In der Gemeinde Opfikon wird wieder die Gemeindeorganisation mit Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung eingeführt und die bis 22. September 1973 gültige Gemeindeordnung in Kraft gesetzt"

wird:

- a) als gültig erklärt;
- b) dem Stadtrat - gemäss § 17 des Gesetzes über das Vorschlagsrecht vom 01. Juni 1969 - zum Bericht und Antrag, d.h. zur materiellen Stellungnahme, überwiesen.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an

- Stadtrat Opfikon
- Initiativkomitee (H.R. Abt, Neuwiesenstrasse 3, 8152 Opfikon)
- Gemeinderat



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

638

Schluss der Sitzung

Der Ratspräsident dankt dem Stadtrat, der Rechnungsprüfungskommission sowie der Verwaltung für die Erstellung und Bearbeitung des Voranschlages für das Jahr 1982 bestens.

Der Stadtrat wünscht keine Wortbegehren mehr.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Der Vorsitzende wünscht allen Ratskolleginnen und -kollegen, dem Stadtrat sowie dem Verwaltungspersonal und ihren Angehörigen recht fröhliche und geruhsame Weihnachtstage und ein gutes Neues Jahr.

Die nächste Ratssitzung findet am 11. Januar 1982 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 14. Dezember 1981

639

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

[Handwritten signature]

Der 1. Vizepräsident

M. R. W. . . .

Der 2. Vizepräsident

[Handwritten signature]